



Das Life+-Projekt „Möhneau“

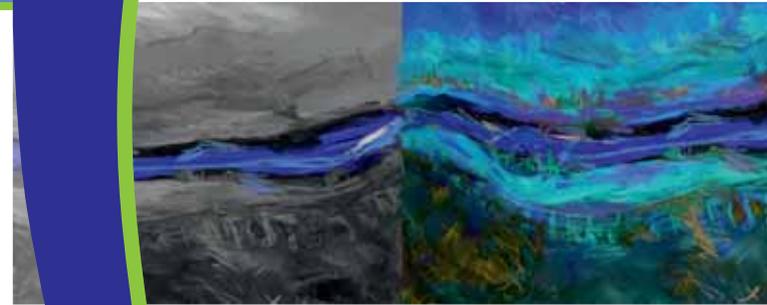
Seit 2010 werden Renaturierungsmaßnahmen im Möhnetal geplant und umgesetzt. Das Projektgebiet erstreckt sich zwischen Brilon im Hochsauerlandkreis bis Völlinghausen im Kreis Soest. Eine naturnähere Gestaltung des Möhneflusses und seiner Auen sowie die Entwicklung artenreicher Mähwiesen, Weiden und Auwälder sind die Ziele des Projekts.

LIFE

Als Finanzierungsprogramm der Europäischen Union unterstützt LIFE die Umsetzung von Maßnahmen im Umwelt- und Naturschutz. Gefördert werden Projekte, die dem Erhalt und der Wiederherstellung natürlicher Lebensräume und ihrer Tier- und Pflanzenwelt dienen.

Beteiligte Künstler und Künstlerinnen

Hildegard Brockmann-Hans, Ija Daubenspeck, Henrike Franz, Rüdiger Goeritz, Audrey Hagemann, Ulrike Harbach, Wilfried Huck, Mols Landen, Ralf Litera, Ursula Manke, Renate Meinardus, Ute Meyer, Bernd Mörsberger, Gisela Pletschen, Beate Ruberg, Inge Schulze-Ardey-Timm, Federico Schiaffino, Werner Schöffel, Anke Sindermann, Anna-Ida Strumann, Barbara Strumann, Katja Taubert, Helga van Acken, Ati von Gallwitz, Angelika von Tolkacz, Sigrid Wobst



Projekträger

KREIS SOEST

Ansprechpartnerin:
Stephanie Terren
Telefon: 02921 302236
E-Mail: Stephanie.Terren@Kreis-Soest.de
www.moehne-life.de



Projektpartner



Gefördert durch Life+ der Europäischen Union und:

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



Impressum
Herausgeber: Kreis Soest
Gestaltung: [cognitio Kommunikation & Planung](http://cognitio.kommunikation-und-planung.de)
www.cognitio.de

Maskottchen: © Karina Schnell (Liz)
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier



WANDERAUSSTELLUNG

Möhnewandel im Bilde





Kunst als Sichtform

„Um klar zu sehen, genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung“ — ANTOINE DE SAINT EXUPÉRY

Das Anliegen dieser Wanderausstellung ist, einem möglichst breiten Publikum das Möhnetal mit seiner Natur, sowie die Inhalte des Life+-Projektes „Möhneau“ aus unterschiedlichsten Blickwinkeln näher zu bringen.

Der 1. Vize-Landtagspräsident des Landes Nordrhein-Westfalen, Eckhard Uhlenberg sowie Eva Irrgang, Landrätin des Kreises Soest, und Dr. Karl Schneider, Landrat des Hochsauerlandkreises, tragen die Schirmherrschaft.

Die Ausstellungsobjekte verbinden Kunst und Naturschutz, d. h. sie präsentieren die Möhne, ihre Auenlandschaft und ihre Bewohner sowie die Veränderungen aus künstlerischer Perspektive.

Der interdisziplinäre Ansatz zwischen Natur, Umwelt und Kunst trägt dazu bei, die Neugier der Menschen in der Region und darüber hinaus zu wecken.

Wagen auch Sie einen Blick auf die Möhne und ihre Auen!

Naturschutz und Kunst

Kunst und Natur eint das Motto „Vielfalt statt Einfach“.

Es handelt sich bei den Werken um die künstlerischen Interpretationen der Möhne in ihrem heutigen und zukünftigen Zustand. Die Auseinandersetzungen der Künstlerinnen und Künstler mit den Renaturierungen fließen in die Arbeiten ein.

Abstraktes und Bildliches stehen in der Ausstellung Seite an Seite. Über 20 Künstlerinnen und Künstler sind mit ihren Werken vertreten. Ihre Arbeiten zeigen die Landschaft an der Möhne und die Entwicklung des Projektes in Fotografie, mit Objekten, Malerei, Zeichnungen und Collagen.

Die Wanderausstellung wird bis Ende 2014 an wechselnden Orten zu sehen sein.



Liebenswerte Möhne

Die Möhne offenbart eine faszinierende Landschaft mit Wiesen und Wäldern. Der ständige Wechsel zwischen Nässe und Trockenheit führt zu einem großen Reichtum an Tier- und Pflanzenarten. Schwarzstorch und Sumpfschrecke gehören zu den besonderen Bewohnern. Auwälder mit Erlen und Weiden, die auch „nasse Füße“ vertragen, bieten hier weiteren Spezialisten Lebensraum.

In den letzten Jahrhunderten veränderte der Mensch das Möhnetal und passte es seinen Bedürfnissen an.

Das Anliegen des Projektes ist es, die Möhne wieder natürlich zu gestalten und für Sie (i)ebenswert und erlebbar zu machen.



Bildnachweis

Titel: A. Hagemann, G. Pletschen, U. Harbach
Innenseite (oben): R. Meinardus, B. Strumann, U. Manke, H. Franz, A. v. Tolkač
Innenseite (unten): U. Harbach, I. Schulze-Ardey-Timm, I. Daubenspeck, H. Brockmann-Hans
Rückseite (oben): U. Manke, A. Strumann, M. Landen, S. Wobst
Rückseite (unten): K. Taubert